

## GRAGGER & CIE SOCIAL BUSINESS GMBH

### Lokales Management für eine Bäckerei im Senegal

#### Die Challenge

Welche Voraussetzungen/Unterstützung braucht der/die ManagerIn einer Bäckerei in Ziguinchor, Senegal, um diese erfolgreich zu führen und qualifizierte Lehrlingsausbildungen anbieten zu können? Wie kann eine Vertrauensbasis geschaffen und der/die ManagerIn langfristig an das Unternehmen gebunden werden?

#### Zielgruppe

Direkt: Potentielle ManagerInnen für die Bäckerei, die über die entsprechenden – auch fachlichen - Kompetenzen verfügen.

Indirekt: Einerseits die MitarbeiterInnen der Bäckerei vor Ort, die durch eine Anstellung in der Bäckerei eine Ausbildungs- und Erwerbsmöglichkeit erhalten; andererseits auch die Geschäftsführung der österreichischen Gragger & Cie Social Business GmbH, die das Projekt mittelfristig in lokale Hände übergeben und selbst möglichst wenig in die Leitung eingreifen möchte. Außerdem entstehen dem Unternehmen durch ein schwaches Management vor Ort hohe Kosten, die es vermeiden möchte.

#### Rahmenbedingungen

Das Ziel der Gragger & Cie Social Business GmbH ist der Aufbau von Bäckereien in benachteiligten Regionen, die eigenständig geführt werden und die Entwicklung einer lokalen Wertschöpfungskette. Diese Wertschöpfungskette reicht vom Kauf der Brennmaterialien für den Ofen und vom Kauf lokaler Rohstoffe bis hin zum Verkauf der erzeugten Produkte in der Region. Die Bäckereien schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze (ca. 10 – 15 pro Filiale), auch für Personen die nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt haben und MitarbeiterInnen werden beim Schulgeld unterstützt. Insgesamt sollen dadurch soziale, ökologische und ökonomische Strukturen in der Region verbessert werden.

Derzeit gibt es eine Bäckerei in Warang, Senegal. 2020 sollen in der Region Ziguinchor weitere Filialen aufgebaut werden.

Die Herausforderung ist von Österreich aus einen Standort in Afrika aufzubauen und ein erfolgreiches Management zu etablieren, damit die Bäckerei langfristig eigenständig geführt werden kann. Dazu kommen kulturelle Unterschiede, wie z.B. Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern, aber auch Korruption und Freunderlwirtschaft.